

# Die Manns in Augsburg

## Stadtbücherei zeigt die Mutter der Literaten

„Das Scheusal hat Talent“, urteilte Nobelpreisträger Thomas Mann über Bertolt Brecht. Wie es der Zufall wollte, wurde just an dem Abend, an dem sich die Brecht-Anhänger auf der Eröffnung zum diesjährigen Brechtfestival im Rathaus einfanden, zeitgleich in der Neuen Stadtbücherei die Familie Mann hochgehalten. Dabei ging es um die Mutter von Heinrich und Thomas Mann, Julia da Silva-Bruhns, verheiratete Mann (geb. 1851 in Paraty/Brasilien, gest. 1923 in Weßling). Sie steht in enger Beziehung zu Augsburg und dem Realgymnasium, an dem auch Brecht einst zur Schule ging.

### **Sohn Viktor besuchte das Realgymnasium in Augsburg**

Der Reihe nach: In der Neuen Stadtbücherei wurde die Ausstellung „Julia Mann – Die starke Brasilianerin hinter der Schriftstellerfamilie“ durch Dieter Strauß und Büchereichef Manfred Lutzenberger eröffnet. Die Dokumentation illustriert die Lebensgeschichte der schönen Julia, die nach dem Tode ihres Mannes von Lübeck nach München übersiedelt war. Viktor Mann, der jüngere Bruder von Thomas und Heinrich Mann, war dort ihr Sorgenkind. Als Viktor am Münchner Max-Gymnasium wieder sitzen geblieben war, mietete Julia Mann 1903 in der Alexanderstraße (heute Nibelungenstraße) in Augsburg eine Wohnung und schickte Viktor aufs Realgymnasium (heute Peutingergymnasium).

So schließt sich der Augsburger Kreis. Die Ausstellung zur Kolonistentochter Julia Mann, allerdings ohne ihren Augsburger Aufenthalt, läuft bis 2. März.